

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 8 (1861)**

22 (28.5.1861)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-523419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-523419)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> gr.

1861. Dienstag, 28. Mai. № 22.

## Bekanntmachungen.

1) Der Bäcker Hermann Christian Strahlmann und dessen Frau, Margarethe Louise geb. Kalle, haben heute die Erklärung abgegeben, daß sie fortan in getrennten Gütern nach den Regeln des gemeinen Rechts leben wollen. (Amtsgericht Abth. I.)

2) Das von dem vor Kurzem hieselbst verstorbenen Sattler Hans Jacob Berg aus Copenhagen vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 3. v. M. errichtete Testament soll am 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr im Gerichtslocale publicirt werden. (Amtsgericht Abth. I.)

3) Die Bänke und sonstigen öffentlichen Wasserzüge in Stadt und Stadtgebiet sind von den Pflichtigen zur Vermeidung von Brüchen und Ausföhrung der Arbeit auf Kosten der Säumigen bis zum 10. f. M. gehörig aufzuräumen und von Unkraut und Gestrüpp zu reinigen. Desgl. sind bis dahin bei gleicher Strafe die eingefallenen Ufer gehörig wieder aufzusetzen und ist überhaupt Alles in einen schaufreien Stand zu setzen. (1861 Mai 26.)

4) Zu Vormündern sind bestellt:

1. die Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Heinrich Ahrens zu Jever, z. Z. hieselbst, über ihre minderjährige Tochter,
2. der Obergerichtsanwalt Hermann Friedrich Becker hieselbst über die uneheliche Tochter der Hermine Henriette Margarete Rose, Tochter des weil. Schiffers August Jacob Rose hies.
3. der Obergerichtsanwalt Dr. Goyer über das minderjährige Kind der Dorothea Henriette Gullmann aus Birkenfeld, jetzt hieselbst wohnhaft,
4. der Posamentier Heinr. Ernst Aug. Hallerstedde hieselbst, über den minderjährigen Schmiedelehrling Ferd. Wesemann hieselbst, unehelichen Sohn der Louise Ostendorf aus Hammelwardermoor,
5. der Casernenmeister Friedrich Theodor Christian Schröder zu Oldenburg, über die minderjährigen Kinder des weiland Warner Janßen hieselbst. (Amtsgericht Abth. I.)

5) Als Bürger aufgenommen: J. F. Drost aus Jever, Zimmermeister J. H. D. Spreen in Oldenburg.

6) Gefunden: 1 Sammetband mit Bronceschloß, 1 Krage, 1 Tasche mit Portemonnai und Geld, 1 Fingerhut, 1 weißes Taschentuch und 1 schwarzes Band, 1 lederne Cigarrentasche, 2 gestickte weiße Hemdmanchetten, 1 weißes Taschentuch, einiges Silbergeld (auf der Ofener Chaussee).

### Stadtrath und Gemeinderath.

Sitzungen vom 25. und 26. April. Die Verhandlungen erstreckten sich im Wesentlichen auf Feststellung der Voranschläge für die Gemeindecasse für das Rechnungsjahr 1861/62; die letzteren liegen mit den erläuternden Bemerkungen dem heutigen Gemeindeblatt in besonderem Abdrucke an.

Außerdem wurde vom Stadtrath der Beschluß-Entwurf in Betreff Ueberlassung eines Theils des städtischen Platzens Nr. 1 an der Ofener Chaussee an die Schulacht II. des Stadtgebiets, nachdem Erinnerungen dagegen nicht eingekommen waren, zum Beschluß erhoben.

Sitzung vom 3. Mai. Der Voranschlag der Turncasse pro 1. Mai 1861/62 wurde genehmigt.

Zur dringlich erkannten Herstellung einer neuen Ufermauer am untern Stau wurden 2700 Thlr. bewilligt. S. Voranschl. Ausg. VI. 4 und die Bemerkung dazu.

Es wurde in Frage gezogen, ob es nicht im städtischen Interesse liege, den alten Stadtbusch zu verkaufen. Der Stadtrath beschloß den Verkauf, falls eine bestimmte Summe dafür geboten werde. Der Magistrat, welcher gegen einen Verkauf ist, hat mit Ausführung des Beschlusses einstweilen noch Anstand genommen. Das Nähere darüber wird demnächst mitgetheilt werden.

Die Armen-Casse-Rechnung pro 1859/60 wurde vom Gemeinderathe festgestellt.

Von dem Stadtfelde sind im Jahre 1860 223 Sch. S. 7 Q. R. 182 Q. F. in Erbpacht gegeben, der Stadt noch verblieben . . . . . 360 Sch. S. 27 Q. R. 80 Q. F.

Außerdem besitzt dieselbe dort noch:

die Besaamung . . . . .	13	"	13	"	248	"
die alte und neue Pflanzung	64	"	17	"	112	"
Bereits früher abgetrennt sind:						
die Militär-Schießbahn . . . .	63	"	24	"	164	"
der Artillerie-Exercirplatz . .	185	"	7	"	32	"
Die Wege haben einen Flächenr. v.	46	"	27	"	18	"
Die Wasserzüge und Bäche . . .	4	"	—	"	116	"
					Ca. 962 Sch. S.	4 Q. R. 304 Q. F.

Die Holzungen der Stadt sind folgende:

Alter Stadtbusch . . . . .	42	Jück	87	Q.R.	102	Q.R.
Neuer " . . . . .	17	"	100	"	210	"
Zuhrenkamp bei Alexandershaus . . . . .	2	"	131	"	186	"
Redderend . . . . .	2	"	33	"	258	"
Placken bei der Halbmeisterei . . . . .	3	"	88	"	148	"

### Voranschlag

der katholischen Schule zu Oldenburg  
pro 1. Mai 1861/62

I. Einnahme.		Thlr.	gf.	sw.
§. 7.	Schulgeld für 115 Kinder a 2 $\mathfrak{f}$ . . . . .	230	—	—
" 9.	Zinsen von Schulcasse-Capitalien: Dieser Fond hat Gold 1880 $\mathfrak{f}$ eine Größe } Courant . . . . .	81	6	6
" 12.	Beihülfe aus der Staatscasse . . . . .	120	—	—
" 14.	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—
" 15.	Schulsteuer (Umlagen über die Schulacht)	196	23	6
Summa		628	—	—

### II. Ausgabe.

" 3.	Gewöhnliche Unterhaltung der zwei Schulgebäude . . . . .	35	—	—
" 5.	Bewegliche Inventarstücke . . . . .	16	—	—
" 7.	Gehalt des Hauptlehrers . . . . .	330 $\mathfrak{f}$		
Darauf ist anzurechnen:				
b. Schulgeld (Einn. Rubr. 7.) 230 $\mathfrak{f}$				
c. Vom Küster und ic. Dienst 80 "				
(Art. 65 des Schulgesetzes) . 310 $\mathfrak{f}$ 20 — —				
" 8.	Gehalt der Neben- und Hülflehrer . . . . .	180	—	—
" 10.	Schulgeld für den Hauptlehrer . . . . .	230	—	—
" 11.	Schulgeldzuschuß (nach Art. 57 §. 4 u. Art. 59 §. 3 des Schulgesetzes . . . . .	13	—	—
" 14.	Deffentl. Abgaben- u. Brandcassenbeitrag	35	—	—
" 15.	Geschäftskosten des Schulvorstandes . . . . .	5	—	—
" 16.	Kosten der Rechnungsführung: Jahrgeld des Juraten . . . . .	15	—	—
" 17.	Sonstige Ausgaben (insbesond. Feuerung und Heizung . . . . .	79	—	—
Summa		628	—	—

### Vergleichung:

Einnahme . . . . .	628	—	—
Ausgabe . . . . .	628	—	—
Ueberschuß		—	—

## Bemerkungen.

## Einnahme:

- Zu 12. Zuschuß aus der Staatskasse nach dem Schulgesetze Art. 61 §. 1 u. 2 und Beihülfe zur Industrieschule Art. 51 §. 2.
- „ 14. Die bisher geleistete Entschädigung aus der Stadtcasse ist nicht ausgeworfen, weil die Constituirung einer besonderen Schulgemeinde für die evangelischen Volks- u. Mittelschulen in Aussicht steht und bei Aufstellung des Voranschlags davon ausgegangen wurde, daß dieselbe schon mit den 1. Mai d. J. ins Leben treten werde. Diese Voraussetzung ist indessen nicht eingetroffen und es wird wenigstens theilweise wiederum die bisherige Entschädigung aus der Stadtcasse geleistet werden müssen.

## Ausgabe:

„ 3.	Für die alte Schule . . . . .	25	Thlr.
	Für die neue Schule . . . . .	10	„
	Summa	35	„
„ 5.	2 Schulpulte mit à 4 zinnernen Dinte- fäßern.		
„ 8.	Lehrer Thöle . . . . .	140	„
	Lehrerin Gaugler . . . . .	40	„
	Summa	180	„
„ 13.	Die aus d. Kirchencasse gelieh. 300 $\mathcal{R}$ Grt. werden am 1. Mai 1861 ganz abgetragen.		
„ 14.	Für 2 Schulgebäude:		
	Für das alte . . . . .	20	„
	und für das neue . . . . .	15	„
„ 17.	Feuerung und Reinigung für 3 Schulen .	45	„
	Federn und Dinte . . . . .	20	„
	Miethe für Mobiliar . . . . .	8	„
	Straßenreinigung . . . . .	1	„
	Unvorhergesehene Fälle . . . . .	5	„
	Summa	79	Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: W. Ph. von Schrenck.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

Hierbei der Voranschlag für 1861/62.

# Voranschlag

für die

## Gemeinde-Rechnung der Stadtgemeinde Oldenburg

für die Zeit vom

1. Mai 1861 bis 30. April 1862.

- A. Voranschlag der Stadtgemeinde.
- B. Voranschlag der Gemeindeabtheilung Stadt.
- C. Voranschlag der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet.

### A. Stadtgemeinde.

§.		Courant.		
		Thlr.	gf.	sw
	<b>Einnahme.</b>			
1.	Für Armenpflege nach dem Voranschlag (Anlage A.) . . . . .	9282	8	8
	<b>Ausgabe.</b>			
1.	Für Armenpflege nach dem Voranschlag (Anlage A.) . . . . .	9150	—	—



## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>I. Aus früherer Rechnung.</b>				
2.	1) Kassebehalt <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—
3.	2) Rückstände . . . . .	400	—	—
	Summa . . . . .	400	—	—
<b>II. Aus der Verwaltung des eigenen Vermögens.</b>				
1. Des Grundvermögens:				
4.	a) Grundrente, Hofrente u. <sup>3)</sup> . . . . .	2309	—	1 1/2
5.	b) Weinkauf, Laudemium und Consens- gebühren . . . . .	15	—	—
c) Pacht- und Miethgelder:				
6.	aa) von Häusern und Baustücken <sup>4)</sup> . . . . .	2076	—	—
7.	bb) „ Grundstücken <sup>5)</sup> . . . . .	662	9	—
8.	d) Aus Veräußerung von Grundstücken und Ablösungen . . . . .	—	—	—
e) Für Nutzung der einzelnen Theile des Grundvermögens:				
9.	aa) Viehweidegeld <sup>6)</sup> . . . . .	300	—	—
10.	bb) Lagerungsgebühren . . . . .	30	—	—
11.	cc) Holzkaufgelder . . . . .	—	—	—
2. Des Capitalvermögens:				
12.	a) An Zinsen:			
	aa) von 2900 $\mathcal{R}$ Courant Capital zu 4 % . . . . .	116	—	—
	bb) Gascompagnie nach dem Vertrage <sup>7)</sup> . . . . .	340	29	2
	cc) von den Capitalien der höheren Bür- gerschule . . . . .	541	13	8
13.	An abzutragenden Capitalien:			
	b) vom Stadtgebiet <sup>1/12</sup> der Schuld <sup>8)</sup> . . . . .	160	—	—
	c) von der Gascompagnie nach der Vereinbarung <sup>9)</sup> . . . . .	449	—	10
14.	3) Des beweglichen Vermögens . . . . .	50	—	—
	Summa . . . . .	7049	22	9 1/2
15.	III. Aus Schenkungen, Vermächtnis- sen und freiwilligen Beiträgen . . . . .	—	—	—

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	<b>IV. Zuschüsse und vertragsmäßige Leistungen.</b>			
	1. Aus der Landescasse:			
16.	a) Entschädigung für die der Stadt zu- ständig gewesene Accise, fällig am 1. Juli und 1. October 1861, 1. Januar und 1. April 1862 à 281 $\mathcal{R}$ 7 gf. 6 sw.	1125	—	—
17.	b) desgleichen von durchgehenden Waaren in gleichen Terminen à 39 $\mathcal{R}$ 11 gf 3 sw.	157	15	—
18.	c) Zur höheren Bürgerschule, fällig am 16. Juli, 16. Septbr. und 16. Decbr. 1861 à 500 $\mathcal{R}$ <sup>10)</sup>	1500	—	—
19.	d) Beitrag zu den Kosten der Löschanstalten	85	—	—
20.	2. Aus der Armenkasse zum Gehalte eines Polizeidieners <sup>11)</sup>	100	—	—
	Summa	2967	15	—
	<b>V. Für die Nutzung einzelner Gemeindegeldanstalten und Einrichtungen, Recognition, Gebühren, Sporteln, Brüche zc.</b>			
21.	1. Bürger- und Einzugsgeld <sup>12)</sup>	600	—	86
22.	2. Nahrungsgeld <sup>12)</sup>	30	—	—
23.	3. Marktstättegeld und Recognition <sup>13)</sup>	500	—	—
24.	4. Abgaben von Schaustellungen	5	—	—
25.	5. Strafgeselder	100	—	—
26.	6. Kartenstempel	800	—	—
27.	7. Abgabe von Tanzparthien	140	—	—
28.	8. Hafengeselder	300	—	—
29.	9. Sporteln, Copialien und Umschrei- bungsgebühren	300	—	—
30.	10. Gebühren vom Polizei-Bureau <sup>14)</sup>	50	—	—
31.	11. Von der Kalkbrennerei	90	—	88
32.	12. Schulgeld der höheren Bürger- und Vorschule <sup>15)</sup>	4880	—	—
	Summa	7795	—	—
	<b>VI. Hundesteuer.</b>			
33.	Aus der Stadt (Art. 21 Abs. 4 des Statuts I.)	400	—	—



## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	<b>VII. Gemeindesteuern und Umlagen.</b>			
	1. Directe:			
34.	a) Nach dem Fuße der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer <sup>16)</sup> . . .	—	—	—
35.	b) Nach dem Grundbesitz: Nachwächtergeld 736 Häuser à 2 $\frac{1}{2}$ 5 gf. für ein volles Haus . . .	1594	20	—
	2. Indirecte:			
36.	Detroi von Fleisch . . . . .	6000	—	—
	Summa . . . . .	7594	20	—
37.	<b>VIII. Aus Anleihen.</b> <sup>17)</sup>			
	1. Neubau der Staubrücke . . . . .	—	—	—
	2. „ einer Turnhalle . . . . .	—	—	—
	3. Neue Ufermauer am Stau . . . . .	—	—	—
	4. Weganlage auf den Moorstücken . . . . .	—	—	—
	Summa . . . . .	—	—	—
38.	<b>IX. Sonstige Einnahmen, welche nicht unter eine der früheren Abtheilungen gehören.</b>			
	1. Beitrag zur Pflasterung neuer Straßen:			
	a) der Landescasse <sup>18)</sup> . . . . .	563	6	—
	b) der Anlieger . . . . .	844	24	—
	Summa . . . . .	1408	—	—
	<b>X. Anhänge zum Voranschlag.</b>			
39.	1. Aus dem Voranschlag der Servicecasse (Anlage B.) . . . . .	5652	17	4
40.	2. Aus dem Voranschlage der Straßencasse (Anlage C.) . . . . .	4025	10	10
	Summa . . . . .	9677	28	2

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

S.	Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>Zusammenstellung der Einnahmen.</b>				
I.	Aus früherer Rechnung . . . . .	400	—	—
II.	„ der Verwaltung des eigenen Vermögens . . . . .	7049	22	9 1/2
III.	„ Schenkungen, Vermächtnissen und freiwilligen Beiträgen . . . . .	—	—	—
IV.	„ Zuschüssen und vertragmäßigen Leistungen . . . . .	2967	15	—
V.	Für Nutzung einzelner Gemeindeanstalten und Einrichtungen, Recognition, Gebühren, Sporteln, Brüche x. . . . .	7795	—	—
VI.	Hundesteuer . . . . .	400	—	—
VII.	Gemeindesteuern und Umlagen . . . . .	7594	20	—
VIII.	Anleihen . . . . .	—	—	—
IX.	Sonstige Einnahmen, welche nicht unter die früheren Abtheilungen gehören . . . . .	1408	—	—
X.	Aus den Anhängen zum Voranschlage . . . . .	9677	28	2
	Summa . . . . .	<u>37292</u>	<u>25</u>	<u>11 1/2</u>
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Aus früheren Jahren.</b>				
2.	1. Vorschuß . . . . .	—	—	—
3.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . . . .	—	—	—
	Summa . . . . .	—	—	—
<b>II. Allgemeine Verwaltung.</b>				
4.	1. a. Gehalte der Beamten, Hüfsbeamten und Diener der Gemeinde, fällig quartaliter postnumer. 1. Juli und 1. October 1861 und 1. Januar und 1. April 1862 <sup>19)</sup> . . . . .			
	Stadtdirector . . . . .	1700	—	—
	Syndicus . . . . .	700	—	—
	Latus . . . . .	<u>2400</u>	<u>—</u>	<u>—</u>

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	Transport 2400 $\text{z}\phi$ — gf. — sw.			
	4 Rathsherrn à 100 $\text{z}\phi$ 400 " — " — "			
	Cämmerer 562 $\text{z}\phi$ 15 gf.			
	Schulpro- visor . 45 " — " } 612 " 15 " — "			
	baare Aus- lagen . 5 " — " }			
	1ter Actuar . . . . 450 " — " — "			
	2ter " . . . . 350 " — " — "			
	Polizeischreiber . . . 450 " — " — "			
	Stadtmäkler . . . . 84 " 11 " 8 "			
	3 Polizeidiener, 1 Feld- hüter . . . . 950 " — " — "			
	1 Hülfspolizeidiener . 210 " — " — "			
		5906	26	8
5.	b) Dienstkleidung der Unterbedienten	130	—	—
6.	c) Gebühren des Detroidieners	400	—	—
7.	d) Vergütung für die Rottmeister <sup>20)</sup>	55	—	—
	2. Geschäftskosten:			
8.	a) Feuerung auf dem Rathhause, Be- leuchtung und Reinigung . . . .	250	—	—
9.	b) Schreibmaterialien und Druckkosten	200	—	—
10.	c) Sonstige Geschäftskosten, Copialien, Insertionsgebühren, Oldenburg, An- zeigen, öffentliche Blätter und Schrif- ten, auch für den Stadtrath Reise- kosten und Tagegelder, für Revision der Gemeinderrechnungen . . . .	400	—	—
11.	3. Pensionen:			
	a) Syndicus Scholz . . . . 300 $\text{z}\phi$			
	b) Copiist Marchmann . . . . 256 "			
	c) Nachtwächter Eggers . . . . 45 "			
	d) Schulwärter Tesenfeld <sup>21)</sup> . . . 50 "			
		651	—	—
	Summa:	7992	26	8

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>III. Verwaltung des eigenen Vermögens.</b>				
1. Des Grundvermögens:				
12.	a) An Abgaben an die Landes-, Brand- und Gemeindecassen <sup>22)</sup>	555	—	—
13.	b) Canon, Erbpacht und Grundsteuer <sup>23)</sup>	1	12	2
c) Verwendungen zur Unterhaltung:				
14.	aa) der Gebäude und Baustücke . . . . .	676	10	—
15.	bb) der Grundstücke . . . . .	200	—	—
16.	cc) der Hölzungen . . . . .	150	—	—
2. Des Capitalvermögens:				
17.	Zu belegende Capitalien . . . . .	—	—	—
3. Schulden:				
18.	a) zur Verzinsung:			
	an die Wittwencasse aus dem Vertrage mit der Gascompagnie <sup>24)</sup>	389	10	5 sw.
	Zinsen <sup>25)</sup> . . . . .	537	15	7 "
		926	26	—
19.	b) zum Abtrag:			
	für ältere Schulden <sup>26)</sup> 1000 <sup>27)</sup> — gf. — f.			
	für neue Schulden <sup>27)</sup> 200 " " "			
	an die Wittwencasse (Gascompagnie) <sup>28)</sup> 449 " — " 10 "			
		1649	—	10
	<b>Summa .</b>	<b>4158</b>	<b>19</b>	<b>—</b>
<b>IV. Vertragmäßige Leistungen an andere Gemeinden und Cassen.</b>				
20.	a) Zuschuß z. Gewerbeschule 100 <sup>29)</sup> — gf. — f.			
	b) an die Kirchencasse hieselbst . . . . .	51	20	1 "
	c) an die Kirchencasse zu Ofternburg . . . . .	2	7	6 "
	<b>machen .</b>	<b>153</b>	<b>27</b>	<b>7</b>

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	V. Für die Unterhaltung der Gemeinde-Anstalten und Einrichtungen und zur Abhaltung der Gemeindefasten.			
21.	1. Für Wege, Brücken und Höhlen . . .	555	—	—
22.	2. „ Reinigung des Stadtgrabens . . .	150	—	—
23.	3. „ öffentliche Brunnen . . .	40	—	—
24.	4. „ Feuerpolizei . . .	400	—	—
25.	5. „ verschiedene Ausgaben der Polizei-Verwaltung . . .	150	—	—
26.	6. „ Reinigung der Straßen, Bestreuen der Brücken, auch außerordentliche Reinigung bei Schneefall und Frost . . .	350	—	—
27.	7. Schließgeld und Nutzungskosten . . .	30	—	—
28.	8. Ärztliche Untersuchung fremder Gesellen und Fabrikarbeiter <sup>29)</sup> . . .	32	22	6
29.	9. Aufziehen der Schüttingsuhr . . .	22	15	—
30.	10. Kosten der Märkte (Marktvogt) <sup>30)</sup> . . .	75	—	—
31.	11. Straßenbeleuchtung <sup>31)</sup> . . .	4000	—	—
32.	12. Nachtwache (Lohn für 22 Nachtwächter à 6 $\mathcal{R}$ monatlich) <sup>32)</sup> . . .	1584	—	—
	Schnarren u. . . . .	10	—	—
33.	13. Unterhaltung der Hafenanstalten am Stau, Reinigung des inneren Hafens der alten Gunte . . .	400	—	—
	14. Für Schulen (höhere Bürgerschule und Vorschule).			
	A. Gehalte:			
	Höhere Bürgerschule: $\mathcal{R}$ gf. sw,			
34.	a) Rector Mommsen . . .	1100	—	—
	b) Oberlehrer Osterbind . . .	850	—	—
	c) „ Harms . . .	800	—	—
	d) „ Schmeding . . .	700	—	—
	e) „ Gerike . . .	650	—	—
	f) Lehrer Krohne . . .	500	—	—
	g) „ Kröger . . .	550	—	—
	h) „ Lahrßen . . .	350	—	—
	Latus . . .	5500	—	—

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	Transport .	5500	—	—
	Vorschule:			
	i) Lehrer Friedrichs . . .	250	—	—
	k) „ Klusmann . . .	250	—	—
	l) „ Logemann . . .	250	—	—
	m) Zeichenlehrer Willers .	315	—	—
	n) Gesanglehrer Große .	208	22	6
	o) Turnlehrer Mendelssohn	125	—	—
	machen .	6898	22	6
35.	B. Geschäftskosten:			
	a) Schulwärter . . . . .	60	—	—
	b) Feuerung . . . . .	130	—	—
	c) Physicalischer Apparat .	68	—	—
	d) Naturaliensammlung .	15	—	—
	e) Büchersammlung . . .	50	—	—
	f) Lehrmittel . . . . .	75	—	—
	g) Druckkosten u. Programme	60	—	—
	h) Ferienstunden . . . . .	60	—	—
	i) Miete für 3 Classen der Vorschule <sup>33)</sup> . . . . .	90	—	—
	k) Reinigung und Heizung derselben <sup>33)</sup> . . . . .	59	1	11
	l) Miete für das vormals Kühlsen'sche Haus <sup>34)</sup> . . .	50	—	—
	m) Zuschuß zur Turnanstalt <sup>35)</sup>	100	—	—
	n) Verwaltungskosten . . . .	50	—	—
	machen .	867	1	11
	Summa .	15565	1	11
36.	VI. Außerordentliche Verwendungen und Anlagen.			
	1. Neubau der Staubrücke <sup>36)</sup> . . . . .	—	—	—
	2. Bau einer Turnhalle <sup>36)</sup> . . . . .	—	—	—
	3. Pflasterung neuer Straßen <sup>37)</sup> . . . .	2816	—	—
	4. Neue Ufermauer am Stau <sup>36)</sup> . . . .	—	—	—
	5. Beganlage auf den Moorstücken <sup>38)</sup> .	200	—	—
	6. Ablöscungscapital für einen an die Großherzogliche Hofcasse zu zahlenden Canon <sup>39)</sup> . . . . .	84	10	—
	Summa .	3100	10	—

## B. Gemeindeabtheilung Stadt.

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gr.	sw.
<b>VII. Vermischte Ausgaben.</b>				
37.	1. Zum Abgang gebrachte Rückstände . . .	150	—	—
38.	2. Vom Stadtrath genehmigte Rückstände . . .	400	—	—
39.	3. Rückerstattung von Abgaben <sup>40)</sup> . . .	170	—	—
40.	4. Unvorhergesehene Fälle . . .	500	—	—
	Summa . . .	1220	—	—
<b>VIII. Anhänge zum Voranschlage.</b>				
41.	Aus dem Voranschlage der Servicecasse (Anf. B.) . . .	5633	17	4
42.	Aus dem Voranschlage der Straßencasse (Anf. C.) . . .	3008	22	8
	Summa . . .	8642	10	—
<b>Zusammenstellung der Ausgaben.</b>				
I.	Aus früheren Jahren . . .	—	—	—
II.	Allgemeine Verwaltung . . .	7992	26	8
III.	Verwaltung des eigenen Vermögens . . .	4158	19	—
IV.	Vertragsmäßige Leistungen an andere Ge- meinden und Cassen . . .	153	27	7
V.	Für Unterhaltung der Gemeindeanstalten und Einrichtungen und zur Abhaltung der Gemeindefasten . . .	15565	1	11
VI.	Außerordentliche Verwendungen und Anlagen . . .	3100	10	—
VII.	Vermischte Ausgaben . . .	1220	—	—
VIII.	Anhänge zum Voranschlage . . .	8642	10	—
	Summa . . .	40833	5	2
<b>Vergleichung.</b>				
Pag.	5. Einnahme . . .	37292	25	11 1/2
	10. Ausgabe . . .	40833	5	2
	Fehlbetrag . . .	3540	9	2 1/2

## C. Gemeindeabtheilung Stadtgebiet.

§.		Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	<b>Einnahme.</b> <sup>41)</sup>			
41.	Ueberschuß aus früheren Jahren . . . . .	125	—	—
42.	Hundesteuer . . . . .	10	—	—
43.	Brüche . . . . .	—	—	—
	<b>Summa</b> . . . . .	<b>135</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	<b>Ausgabe.</b>			
	Nichts.			
	<b>Zusammenstellung:</b>			
Pag.	<b>Der Gesamt-Einnahme:</b>			
1.	A. Stadtgemeinde . . . . .	9282	8	8
5.	B. Abtheilung Stadt . . . . .	37292	25	11 1/2
11.	C. " Stadtgebiet . . . . .	135	—	—
	<b>Summa</b> . . . . .	<b>46710</b>	<b>4</b>	<b>7 1/2</b>
	<b>Der Gesamt-Ausgabe:</b>			
16.	A. Stadtgemeinde . . . . .	9150	—	—
10.	B. Abtheilung Stadt . . . . .	40833	5	2
11.	C. " Stadtgebiet . . . . .	—	—	—
	<b>Summa</b> . . . . .	<b>49983</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
	<b>Vergleichung.</b>			
11.	Einnahme . . . . .	46710	4	7 1/2
11.	Ausgabe . . . . .	49983	5	2
	<b>Fehlbetrag</b> . . . . .	<b>3273</b>	<b>—</b>	<b>6 1/2</b>

Oldenburg, 1861 März 14.

Der Stadtmagistrat.

Wöbcken. von Schrenck. Ritter. Wienden.

C. Klävemann. von Garten.



## Erläuternde Bemerkungen

zum Voranschlage der Gemeindecasse für 1861/62.

1) Dem Hauptvoranschlage der Gemeindecasse sind als Nebenvoranschläge angelegt: der Voranschlag der Armenecasse, der Servicecasse und der Straßencasse (Nul. A. bis C.). Der Voranschlag der evangelischen Volks- und Mittelschulen ist zwar entworfen aber noch nicht festgestellt, da die evangelische Schulgemeinde der Stadt besonders constituirt werden soll und darüber noch verhandelt wird.

2) Der etwaige Cassebehalt vom Rechnungsjahre 1860/61 wird sich erst durch Ablegung der Gemeinderrechnung im August d. J. ergeben.

3) Der Zugang ist veranlaßt durch die Vererbypachtung der Placken Nr. 1–5 auf dem Stadtfelde, der zweiten vormaligen Bardewyfs-Weide am Stau und eines Wegerdeplackens am Prinzessinwege. Der von Dr. Wasse Erben für einen Placken an der Wechloyer Bäck zu zahlende Canon ist im verfloßenen Rechnungsjahre abgelöst. Das Ablösungscapital ist bezw. wird zur Ablösung von der Stadt zu zahlender Grundrenten verwandt. S. Voranschl. S. 36, 6 der Ausgabe.

4) Rathsbude 150 Thl., Rathskeller 200 Thl., Stadtwaaage 310 Thl., Rathsdienervohnung 48 Thl., Lappan 100 Thl., Haarenbleiche 433 Thl., Wohnung an der Schüttingstraße 110 Thl., Krahn am Stau 425 Thl., Fischerhaus daselbst 44 Thl., Stadtschütting 200 Thl. und das olim Meinersche Haus am Stau 36 Thl.

5) Milchbrinksweiden 117 Thl. 13 gr., Kuhhirtenweide 80 Thl., Placken Nr. 1–6 an der Dfener Chaussee 305 Thl. 24 gr., Bullenwisch 16 Thl., Placken zwischen Rummelweg und Haarenmühle 51 Thl. 13 gr., vormalig Silers Placken 32 Thl., Placken beim Ziegenmoor 52 Thl., Areal beim Kalkofen 2 Thl. 13 gr., Areal vor dem Haarenthor am Haarenfluß 2 Thl. 13 gr., bei Ballers Gründen 2 Thl. 13 gr. Die Verminderung entsteht durch den Wegfall der Pacht für die in Erbpacht gegebene zweite Bardewyfs-Weide, siehe Bemerkung 3.

6) Vom Stadtfelde sind die Placken Nr. 1–5, zusammen groß 204 S. S. 1 R. 86 □', in Erbpacht gegeben (siehe Bemerkung 3). Der der Stadt noch verbliebene Theil des Stadtfeldes ist 319 S. S. 27 R. 82 □' groß. Das Viehweidegeld hat daher um so viel niedriger angeschlagen werden müssen. Dasselbe beträgt für eine Milchkuh 8 Thl., für 1 Rind 6 Thl., für 1 Kalb 3 Thl.

7) Die Stadt hat bei der Wittwencasse 11,000 Thl. zu 4% angeleihen und solche der Gascompagnie behuf Ausdehnung der Gasbeleuchtung zu 3½% dargeliehen. Auf das Kapital wird bis zur Tilgung der Schuld jährlich eine im Voraus bestimmte Summe abgetragen.

8) Das Stadtgebiet nach seiner früheren Begrenzung trägt auf seinen Theil der Schuld jährlich ½ ab.

9) Siehe Bemerkung unter 7.

10) Der Zuschuß der Landescasse zu den Kosten der höheren Bürgerschule ist nach Beschluß des Landtags für 1861/63 auf jährlich 1300 Thl. erhöht, unter der Voraussetzung, daß die Stadt ferner eben so viel wie bisher für die Schule verwende, und daß das für die Kinder Auswärtiger zu zahlende Schulgeld künftighin nicht höher als das der Städter sein solle. Die sich hiernach herausstellende Mindereinnahme an Schulgeld wird betragen, für die höhere Bürgerschule etwa 300 Thl., für die Vorschule etwa 36 Thl.

Der Stadtrath hat die vom Landtage gestellten Bedingungen angenommen, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Stadt nicht verpflichtet sei diesen Zuschuß und den Betrag des so groß wie der bisher geleistete von der Stadt zu leistenden Zuschusses in jedem Rechnungsjahre zum Vollen zu verwenden, sondern auch befugt sei, das nicht Verwandte zu einer künftigen größeren Verwendung (z. B. einen Bau) für die höhere Bürgerschule aufzusparen.

11) Ein Polizeidiener nimmt den Dienst bei der Armencommission wahr; die Armencasse zahlt dafür an die Gemeindecasse, Abtheilung Stadt, jährlich 100 Thl.

12) Das Bürger- und Nahrungsgeld wird mit dem Eintritt der Gewerbefreiheit wegfallen.

13) Desgleichen die Marktrecognition, dagegen wird auf eine Erhöhung des Stättegeldes Bedacht genommen werden.

14) Jeder fremde Gesell, Fabrikarbeiter u. wird, bevor er hier in Arbeit treten darf, ärztlich untersucht, ob er mit einer ansteckenden Krankheit behaftet ist. Die Gebühr für diese Untersuchung wird zur Gemeindecasse erhoben und die Vergütung der Aerzte davon bestritten.

15) Siehe Bemerkung 10.

16) Der Beschluß über die zu erhebende Gemeindeumlage ist bis nach erfolgter Ablegung der Gemeindecasse für 1860/61 ausgesetzt.

17) Wegen der durch Anleihen zu deckenden extraordinären Ausgaben ist der Beschluß vorbehalten. S. Bem. 2.

18) Der Zuschuß der Landescasse zur Pflasterung neuer Straßen wird wegfallen, wenn die neue Wegeordnung in Kraft tritt.

Die neu zu pflasternden Straßen sind: Trottoir an der Ostseite der Peterstraße, von der Ziegelhoffstraße bis zur Marienstraße, Trottoir an der Südseite des Pferdemarktplatzes, von der Peterstraße bis zur Heiligengeiststraße, mit Ausschluß des Pflasters vor dem neuen Hause, Verbreiterung der Donnerschweerstraße auf 700' Länge um 4 Fuß, Trottoir daselbst bis zur Milchstraße, Trottoir vor der Brücke an der Gartenstraße, Trottoir von der Peterstraße nach der Marienstraße, die Georgsstraße von der Grünenstraße bis zur Katharinenstraße, Trottoir daselbst bis zur Armenhausbrücke.

19) Durch Beschluß des Magistrats und Stadtraths ist das Gehalt des Actuars Bruns von 400 Thl. auf 450 Thl., des Actuars Meckelburg von 300 Thl. auf 350 Thl. erhöht.

20) Den Rottmeistern, welche Hauseigenthümer sind, wird für ihre Dienstleistungen die Serviceabgabe für  $\frac{1}{2}$  Haus erlassen, den übrigen Rottmeistern wird ein entsprechender Betrag aus der Gemeindecasse vergütet.

21) Dem früheren Schulwärter der höheren Bürgerschule Fesensfeld ist nach Beschluß des Magistrats und Stadtraths vom 4. Septbr. 1860 bis weiter eine Pension von jährlich 50 Thl. bewilligt.

22) Die an das Kloster Blankenburg zu zahlende Geldzinsen im Betrage von 1 Thl. 4 gr. 6 sw. ist abgelöst. S. Bem. 3.

23) Nach Beschluß des Stadtraths soll der Kanon abgelöst werden, es ist hier nur noch der Betrag für  $\frac{1}{2}$  Jahr ausgeworfen. S. Bem. 3.

24) Siehe Bemerkung unter 7.

25) Da nach dem Antrage des Stadtraths und Magistrats die Schulgemeinde besonders constituirt werden soll, so ist der Kaufpreis für die städtische Volksschule mit 12180 Thl. 21 gr. 11 sw. abgesetzt und bleiben demnach aus der Gemeindecasse noch zu verzinsen 3600 Thl. Gold, 6350 Thl. Grt. und die jetzt angeliehenen 3000 Thl. Grt. S. Bem. 26.

26) Zur Abtragung älterer Schulden werden jährlich 500 Thl. ausgesetzt. Im Rechnungsjahre 1860/61 ist dieser Abtrag unterblieben, da es an einem zum Abtrag passenden Capital fehlte. Nach Beschluß des Stadtraths vom 26. April 1861 ist diese Abtragung auf das Rechnungsjahr 1861/62 übertragen.

27) Nach Beschluß des Stadtraths vom 9. April 1861 sind zur theilweisen Tilgung des Kaufpreises für das früher Meinen'sche Haus am Stau und zur Deckung des extraordinären Deficits von 1859/60 und 1860/61 3000 Thl. zu 4% Zinsen angeliehen, welche in 15 Jahren also jährlich mit 200 Thl. wieder abzutragen sind.

28) Siehe Bemerkung unter 7.

29) Siehe Bemerkung unter 14.

30) Das Gehalt des Marktvogts beträgt jährlich 45 Thl.

31) Zahl der Gasflammen 222, Photogenflammen 57.

32) Nach Beschluß des Magistrats und Stadtraths ist das monatliche Gehalt der Nachtwächter von  $3\frac{1}{2}$  Thl. auf 6 Thl. erhöht.

33) Im Schulhause der Stadtknabenschule werden 3 Schulzimmer für die Vorschule benutzt, für welche 90 Thl. Miethen, sowie für Reinigung und Heizung 59 Thl. 1 gr. 11 sw. berechnet sind.

34) Das olim Küsser'sche Haus ist von der Stadt für 50 Thl. jährlich gemiethet; der größere Theil wird für die höhere Bürgerschule benutzt, der übrige Theil ist für die Gemeindecasse wieder vermietet.

35) Zu den Kosten der Turnanstalt tragen das Schullehrer-Seminar,



**Anlage A.**

zum Voranschlag der Stadtgemeinde Oldenburg  
für 1861/62.

**Voranschlag**

der

**Einnahmen und Ausgaben**

für die

Armenpflege der Stadtgemeinde Oldenburg

für 1. Mai 1861/62.

§.	A. <b>Einnahme.</b>	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	<b>I. Aus früherer Rechnung.</b>			
1.	1) Cassenbehalt <sup>1)</sup> . . . . .	1000	—	—
2.	2) Rückstände . . . . .	50	—	—
	<b>II. Von der Verwaltung des eigenen Vermögens.</b>			
	1) Des Grundvermögens:			
3.	a. Grundrente, Canon, Erbpacht, Grundsteuer . . . . .	60	28	—
4.	b. Weinkauf, Laudemium zc. . . . .	—	—	—
5.	c. aus Veräußerung von Grundstücken, Ablösung zc. . . . .	—	—	—
6.	d. Pachtgelder . . . . .	—	—	—
	2) Des Capitalvermögens.			
7.	Zinsen:			
	a. des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus <sup>2)</sup> . . . . .	979	10	8
	b. der Capitalien der Kinderbewahrschule <sup>3)</sup> 131 $\mathcal{R}$ 12 $\text{gf.}$ und 29 " — "			
8.	c. abgetragene Capitalien . . . . .	—	—	—
	3) Des Mobilienvermögens:			
9.	a. für den Gebrauch des Leichenlakens und der Mäntel . . . . .	—	—	—
10.	b. sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—

§.	A. Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
	<b>III. Schenkungen zc.</b>			
11.	1) Vermächtnisse	—	—	—
12.	2) Schenkungen und freiwillige Beiträge	—	—	—
13.	3) Klingbeutelgelder, aus Becken und Krügerbüchsen	—	—	—
	<b>IV. Zuschüsse und vertragsmäßige Leistungen.</b>			
14.	1) a. Von Sr. Kön. Hoh. dem Großherzoge für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbedienten <sup>4)</sup>	440	—	—
	b. von Sr. Kaiserl. Hoheit dem Prinzen Peter von Oldenburg (400 <sup>af</sup> Gold)	432	—	—
15.	2) aus den generellen Fonds <sup>5)</sup>	45	—	—
16.	3) von anderen Gemeinden	—	—	—
	<b>V. Zurückgezahlte Vorschüsse und Unterstüzungen.</b>			
17.	1) Aus den generellen Fonds und von anderen Gemeinden <sup>6)</sup>	160	—	—
	2) Von einzelnen Gemeindebürgern:			
18.	a. Vorschüsse auf Zeit	150	—	—
19.	b. Armenunterstüzung	—	—	—
	<b>VI. Erlös aus dem Verkaufe:</b>			
20.	1) Von Arbeiten der Armen (Arbeitsanstalt) <sup>7)</sup>	465	—	—
21.	2) Nachlaß der Armen	—	—	—
22.	VII. An Gebühren, Brüche zc.	—	—	—
23.	VIII. An Armenbeiträgen (3 Monate Einkommen- und Classensteuer) <sup>8)</sup>	5400	—	—
24.	IX. Aus Anleihen	—	—	—
25.	X. Sonstige Einnahmen	100	—	—
	Zusammen 160 <sup>af</sup> 12 gf.	9282	8	8

§.	B. Ausgabe.	Courant.		
		Ehrl.	gf.	fw.
<b>I. Aus früheren Jahren.</b>				
1.	1) Vorschuß des Rechnungsführers	—	—	—
2.	2) Rückständig gebliebene Ausgaben	—	—	—
<b>II. Allgemeine Verwaltung.</b>				
3.	1) a. Gehalt des Rechnungsführers	250	—	—
	b. Zuschuß zum Gehalt eines Polizeidieners	100	—	—
4.	2) Geschäftskosten	25	—	—
<b>III. Verwaltung des eigenen Vermögens. <sup>9)</sup></b>				
1) Des Grundvermögens:				
5.	a. Abgaben an die Landescasse	—	—	—
6.	b. an die Brandcasse	—	—	—
7.	c. Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	—	—	—
8.	d. an die Gemeindecasse	—	—	—
9.	e. Grundsteuer, Canon, Erbpacht	—	—	—
10.	f. außerordentliche Ausgaben für das Grundvermögen	—	—	—
2) Des Capitalvermögens:				
11.	Zu belegende Capitalien	—	—	—
3) Schulden:				
12.	a. zur Verzinsung an die Kinderbewahrschule <sup>10)</sup>	131 <sup>48</sup> 12 gf.	—	—
		und 29 " — "	—	—
		160 <sup>48</sup> 12 gf.	—	—
13.	b. zum Abtrag	—	—	—
14.	<b>IV. Contractmäßige Leistungen an andere Gemeinden</b>			
<b>V. Armenunterstützungen.</b>				
15.	1) Ausverdingungsgelder und für Correctionnaire	3625 <sup>48</sup>	—	—
16.	2) Monatsgelder, Armenväter zc.	800 "	—	—
17.	3) Nahrungsmittel, Brod, Rocken zc.	25 "	—	—
18.	4) Kleidung	600 "	—	—
19.	5) Feuerung	200 "	—	—
20.	6) Feuergelder	450 "	—	—

§.	B. Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
21.	7) Krankenpflege:			
	a. Hospital und Irrenanstalt <sup>11)</sup> 650 <i>rs</i>			
	b. Arznei, Arztlohn . . . . . 250 "			
	c. Begräbniskosten . . . . . 90 "			
22.	8) Unterricht, Schulgeld, Bücher zc. 225 "			
23.	9) Sonstige Unterstützung . . . . . 825 "			
		7740	—	—
	<b>IV. Vorschüsse.</b>			
24.	1) Für die generellen Fonds und andere Gemeinden <sup>12)</sup> . . . . .	160	—	—
25.	2) An einzelne Gemeindebürger auf Zeit . . . . .	150	—	—
26.	<b>VII. Für rohe Materialien, Flachs, Wolle zc., Arbeitslohn für Arbeiten der Armen, Gehalt der Verwalterin <sup>13)</sup> . . . . .</b>			
		500	—	—
	<b>VIII. Vermischte Ausgaben.</b>			
27.	1) Zum Abgang beordnete Ausstände . . . . .	75	—	—
28.	2) Genehmigte Rückstände . . . . .	—	—	—
29.	3) Sonstige Ausgaben . . . . .	150	—	—
	Summa 160 <i>rs</i> 12 gf.	9150	—	—
Pag.	<b>Vergleichung.</b>			
17.	Einnahme . . . . . 160 <i>rs</i> 12 gf.	9282	8	8
19.	Ausgabe . . . . . 160 " 12 "	9150	—	—
	Ueberschuß — <i>rs</i> — gf.	132	8	8

Oldenburg, 1861 März 14.

**Die Armencommission.**

Wöbken. von Schrenck. Niehaus. von Garten.  
Ballin. Schulze. Kaewer.





## Erläuternde Bemerkungen

zum Voranschlag der Armenkasse  
für 1861/62.

- 1) Der Ueberschuß von voriger Rechnung wird durch eine Minder-  
ausgabe bei verschiedenen Ausgaberrubriken entstehen.
- 2) Der Capitalbestand des Stadtarmentfundus ist 10637 Thlr.  
2 gr. 2 sw., darunter ein Theil des Kaufpreises für das ehemalige Arbeitshaus  
nebst Zubehör, jetzt Schulhaus der städtischen Volksschule, mit 9672 Thlr.  
11 gr. 8 sw., welche die Gemeindeabtheilung Stadt schuldet; der Capital-  
bestand des einheimischen Armentfundus 13932 Thlr. 2 gr. 10 sw.,  
darunter der Kaufpreis für den an die Gemeindeabtheilung Stadt ver-  
kauften Antheil des Wassenplages und ein Theil des Kaufpreises des Ar-  
beitshauses mit 4982 Thlr. 18 gr. 4 sw. Sämmtliche Capitalien sind  
zu 4% belegt.
- 3) Die Capitalien der Bewahrschule werden von der Armencommis-  
sion verwaltet. Sie besaßen 2000 Thlr. Gold, von der Großherzogin  
Cäcilie der Stadt Oldenburg vermacht, wovon die Bewahrschule die Zin-  
sen genießt, 1123 Thlr. Court. vom Minister von Brandenstein der Be-  
wahrschule vermacht und 723 Thlr. Court., bisher vom Frauenverein ver-  
waltet und im Jahre 1860 dem Armenrechnungsführer zur ferneren Ver-  
waltung überwiesen.
- 4) Durch höchste Verfügung ist der Zuschuß von 400 Thlr. Gold  
auf 440 Thlr. Court. umgesetzt.
- 5) Aus den generellen Fonds werden mitunter einzelnen Armen aus  
besonderen Gründen Beihilfen bewilligt, deren Betrag in den einzelnen  
Jahren verschieden ist.
- 6) Für Arme, deren Unterstützung den generellen Fonds oder ande-  
ren Gemeinden obliegt, werden häufig aus der Gemeindecassencasse Vor-  
schüsse geleistet, deren Erstattung hier verrechnet wird.
- 7) Zur Beschäftigung der Armen durch Spinnen, Stricken und Nähen  
wird Arbeitsmaterial (Flachs, Wolle etc.) angekauft, die Fabrikate werden  
verkauft und der Erlös in Einnahme berechnet.
- 8) Nach Beschluß des Gemeinderaths werden zum Armenbeitrag  
nicht herangezogen Handwerksgesellen und Diensthöten; ferner sind davon  
befreit, die in zum Krongut gehörigen Gebäuden wohnenden Hofbeamten  
und Hofdiener, soweit sie nicht eigenes steuerpflichtiges Vermögen besitzen;  
desgleichen die Beamten und Diener Sr. Kaiserlichen Hoheit des Prinzen  
Constantin Friedrich Peter von Oldenburg.

9) Die Stadtgemeinde als Armengemeinde besitzt gegenwärtig kein Grundvermögen.

10) Siehe Bemerkung unter 3.

11) Die Erhöhung des Betrags um 223 Thlr. entsteht durch die Kosten der in der Irrenheilanstalt zu Wehnen befindlichen Armen.

12) Siehe Bemerkung unter 6.

13) Siehe Bemerkung unter 7. Das Gehalt der Verwalterin beträgt 60 Thlr.

Einnahmen und Ausgaben  
der  
Stadtkasse  
für 1. April 1861 bis

Datum an	Einnahme	R.
	I. Aus früherer Rechnung	
	1. Kasse	1.
	II. Einzahlung des eigenen Vermögens	
	1) Des Grundvermögens	2.
	2) Der Kasse	3.
	III. Die Beiträge	
	a. Beiträge für die Kosten der Armen	4.
	b. Beiträge für die Kosten der Irren	5.
	c. Beiträge für die Kosten der Armen	6.
	d. Beiträge für die Kosten der Irren	7.
	e. Beiträge für die Kosten der Armen	8.
	f. Beiträge für die Kosten der Irren	9.
	g. Beiträge für die Kosten der Armen	10.
	h. Beiträge für die Kosten der Irren	11.
	Summa	12.



**Anlage B.**  
zum Voranschlage der Stadtgemeinde Oldenburg  
für 1861/62.

**Voranschlag**

der

**Einnahmen und Ausgaben**  
**der Servicecasse**  
für 1. Mai 1861/62.

§.	Einnahme.	Courant.		
		Thlr.	gf.	rw.
	<b>I. Aus früherer Rechnung.</b>			
1.	Cassebehalt . . . . .	—	—	—
	<b>II. Verwaltung des eignen Vermögens.</b>			
	1) Des Grundvermögens:			
2.	a. Pacht der Casernenschenke . . .	428	—	—
	<b>III. An Beiträgen.</b>			
3.	a. Servicegeld für 764 volle Häuser à 7 $\frac{1}{2}$ pf mit Rücksicht auf das von den Bewoh- nern des äußern und innern Damms und der Mühlenstraße zu kürzende Dienst- geld und die den Rottmeistern beglei- chende Vergütung <sup>1)</sup> . . . . .	5078	—	—
4.	b. Gewerbsrecognition <sup>2)</sup> . . . . .	100	—	—
	<b>IV. Sonstige Einnahmen.</b>			
5.	a. Canon wegen Vergrößerung der Häuser	3	22	6
6.	b. Canon von den Häusern an der Hunte- straße etc. . . . .	42	24	10
	Summa .	5652	17	4

§.	Ausgabe.	Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>				
1) Gehalte:				
1.	Stadtkämmerer . . . . .	112	15	—
2.	Geschäftskosten . . . . .	10	—	—
<b>II. Verwaltung des eignen Vermögens.</b>				
1) Des Grundvermögens:				
3.	Abgaben . . . . .	10	—	—
4.	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	10	—	—
<b>III. Vertragmäßige Leistungen.</b>				
5.	1) Quartiergelder des Officier-Corps <sup>3)</sup>	2925	—	—
6.	2) Aversionalsumme für das casernirte Militair <sup>3)</sup>	2250	—	—
7.	3) Canon an die Landescasse . . . . .	216	2	4
<b>IV. Aus früherer Rechnung.</b>				
8.	Vorschuß des Rechnungsführers <sup>4)</sup> . . . . .	100	—	—
	Summa . . . . .	5633	17	4
<b>Vergleichung.</b>				
Pag.				
22.	Einnahme . . . . .	5652	17	4
23.	Ausgabe . . . . .	5633	17	4
	Ueberschuß . . . . .	19	—	—

Oldenburg 1861 März 14.

Der Stadtmagistrat.

Wöbcken. von Schrenck. Ritter. Wiacken.

C. Klavemann. von Harten.



## Anlage C.

zum Voranschlage der Stadtgemeinde Oldenburg  
für 1861/62.

## Voranschlag

der

Einnahmen und Ausgaben  
der Straßencasse

für 1. Mai 1861/62.

§.		Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>Einnahme.</b>				
<b>I. Aus früherer Rechnung.</b>				
1.	1. Cassebehalt . . . . .	—	—	—
2.	2. Restanten . . . . .	—	—	—
<b>II. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen.</b>				
3.	1. aus der Landescaffe $\frac{1}{5}$ der Straßenbaukosten für 1. Mai 1861/62 <sup>1)</sup> . . . . .	601	22	6
<b>III. Sonstige Einnahmen.</b>				
4.	Beitrag für 1,150000 □' à 1 sw. <sup>2)</sup> . . . . .	3194	13	4
5.	Für Ausschufsteine und Pflastersteine <sup>3)</sup> . . . . .	229	5	—
	Summa . . . . .	4025	10	10

§.		Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Aus früheren Jahren.</b>				
1.	1. Rückständig gebliebene Ausgaben: Vorschuß des Rechnungsführers . . .	200	—	—
<b>II. Allgemeine Verwaltung.</b>				
2.	1. Geschäftskosten (Copialien und In- scriptionsgebühren u.) . . .	5	—	—
<b>III. Unterhaltung der Gemeinde-An- stalten und Einrichtungen.</b>				
3.	Unterhaltung der Klappen und Höhlen: gewöhnliche Unterhaltung . . . 180 <i>sch</i> 4 neue unterirdische Höhlen vor der Brücke in der Mühlenstraße zu 46' lang einschließlich sämt- licher Pflasterungskosten à 2½ <i>sch</i> 115 „ 1 unterirdische Höhle vor der Brücke vor der Gartenstraße . . 20 „	315	—	—
4.	Reparaturen und Umlegung von Straßen- pflastern:			
		Thlr.	gf.	sw.
	Umlegung eines Theils der Eli- sabethstraße in 320' Länge, 15' Breite, 12 □ R. aufbre- chen und neulegen à 3 <i>sch</i> . . .	36	—	—
	48 Fuder Sand à 30 Cubik- fuß à 8 gf. . . . .	12	24	—
	Anfahren der Zuschußsteine und sonstige Nebenkosten . . .	6	—	—
		54	24	—
	zwischen der Großherzoglichen Remise und der Gunte:			
	11 □ Ruth. aufbrechen und pflastern à 3 <i>sch</i> . . . 33 <i>sch</i> 60 Fuder Sand à 30 Cbf. à 8 gf. . . . . 16 „			
	Latus 49 <i>sch</i>	54	24	—
		520	—	—

§.	Ausgabe.	Courant.			Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.	Thlr.	gf.	sw.
	Transport 49 $\mathscr{P}$	54	24	—	520	—	—
	Anfahren der Zuschuß- steine und sonstige Nebenkosten . . . 6 "	55	—	—	—	—	—
	Umliegung der Donnerschweer- straße in 700' Länge, 16 $\frac{1}{2}$ ' breit, $\mathscr{P}$ 8f.						
	29 □ R. aufbrechen u. neupflastern à 3 $\mathscr{P}$ 87 —						
	160 Fuder Sand à 8gf. 42 20						
	Anfahren der Zuschuß- steine und sonstigen Nebenkosten . . . 15 —						
	<u>144 20</u>						
	Pflasterung mit behauenen Steinen:						
	Fußweg vom Casino nach der Brücke vor der Garten- straße . . . 250 □ F.						
	Fußweg zwischen Propping und Dugend . . . 100 "						
	Fußweg am Stau vor d. Kaiserstraße 50 "						
	Fußweg am Stau vor d. Rosenstraße 150 "						
	Fahrbahn auf der Langenstraße von Kollstede bis Ohmstede . . . 2740 "						
	Fahrbahn daselbst von von Garten bis an Thölen Haus . . . 1560 "						
	Fahrbahn auf der Achterstraße von der Ritter- bis zur Baumgarten- straße . . . 1850 "						
	<u>6700 □ F.</u>						
	Latus	254	14	—	520	—	—



§.	Ausgabe.	Courant.			Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.	Thlr.	gf.	sw.
	Transport .	254	14	—	520	—	—
	4300 □ F. à 15 $\frac{1}{2}$ <sup>2</sup> φ 8f. 666 15						
	2400 □ F. à 19 $\frac{1}{3}$ „ 464 —						
		1130	15	—			
	Verschiedene Reparaturen .	500	—	—	1884	29	—
5.	Trottoir von Klinkern: vor dem Casino 60' lg. 5 $\frac{1}{2}$ Stein br. in der Kante:						
	1800 Klinker à 13 <sup>2</sup> φ 8f. f. 23 12 —						
	„ „ zu legen mit Aufbruch à 2 <sup>2</sup> φ 3 18 —						
	6 Fuder groben Sand à 30 Cb. a 10 gf. 11 f. 2 5 6						
	20 Fuder Füllsand à 30 Cb. a 8 gf. 5 10 —						
	Pflasterarbeiten und sonstige Neben- kosten . . . . 10 — —						
		44	15	6			
	vor der Remise, von der Müh- lenstraße nach dem Schloß- platz, 114' lg., 7 Stein breit, bis an die Koste:						
	3500 Klinker à 13 <sup>2</sup> φ 8f. 45 15						
	„ „ zu legen mit Aufbruch à 2 <sup>2</sup> φ 7 —						
	114 Fuß Bordsteine à 3 $\frac{1}{2}$ gf. . . . 13 9						
	12 Fuder groben Sand à 10 gf. 11 sw. 4 11						
	20 Fuder Füllsand à 8 gf. 5 10						
	Nebenkosten . . . . 3 —						
		78	15	—			
	vor dem neuen Hause auf 116 Fuß Länge, 6 Stein breit in der Kante:						
	Latus .	123	—	6	2404	29	—

§.	Ausgabe.	Courant.			Courant.		
		Thlr.	gf.	sw.	Thlr.	gf.	sw.
	Transport .	123	—	6	2404	29	—
	3600 Klinker à 13 <sup>2/3</sup> <sub>gf. f.</sub>	46	24	—			
	„ „ zu legen						
	à 2 <sup>2/3</sup> .	7	6	—			
	10 Fuder groben Sand						
	à 10 gf. 11 sw. .	3	19	2			
	12 Fuder Füllsand						
	à 8 gf. . . . .	3	6	—			
	Anpflasterung, Umle-						
	gung der Renne und						
	sonstige Nebenkosten	10	—	—			
		70	25	2			
	auf der Langenstraße neben						
	der Pflasterung mit behau-						
	enen Steinen: <sup>2/3</sup> <sub>gf.</sub>						
	300 Fuß starke Saum-						
	steine à 5 gf. . . . .	50	—	—			
	8000 Klinker à 13 <sup>2/3</sup>	104	—	—			
	12000 do. zu legen						
	à 2 <sup>2/3</sup> . . . . .	24	—	—			
	24 Fuder groben						
	Sand à 10 gf. 11 sw. .	8	22	—			
	12 Fuder Füllsand						
	à 8 gf. . . . .	3	6	—			
	Pflasterungsarbeiten	15	—	—			
	Nebenkosten . . . . .	10	—	—			
		214	28	—			
	Verschiedene Reparaturen .	150	—	—			
		—	—	—	558	23	8
6.	Verschiedene Ausgaben . .	—	—	—	45	—	—
	Summa . . . . .	—	—	—	3008	22	8
Pag.	<b>Vergleichung.</b>						
25	Einnahme . . . . .	—	—	—	4025	10	10
29	Ausgabe . . . . .	—	—	—	3008	22	8
	Ueberschuß . . . . .	—	—	—	1016	18	2

Oldenburg, 1861 März 14.

Der Stadtmagistrat.

Wöbcken. von Schrenck. Ritter. Wienden.  
C. Klävenmann. von Harten.

## Erläuternde Bemerkungen

zum Voranschlag der Straßencasse für 1861/62.

1) Das neue Wegegesetz wird wahrscheinlich bestimmen, daß der bisherige Beitrag des Staats zu den Pflasterungskosten in Oldenburg wegfällt. Was an dessen Stelle treten wird steht noch dahin. Hier ist der bisherige Beitrag aufgenommen, da es noch ungewiß, wann das neue Gesetz in Kraft tritt.

2) Obgleich der Voranschlag mit einem Ueberschuß von reichlich 1000 Thlr. abschließt, so ist doch der Beitrag wie früher für den Fuß zu 1 sw. berechnet, da, wenn die neue Wegeordnung schon im Rechnungsjahre 1861/62 in Kraft tritt, vielleicht ein nicht unerheblicher Theil des hier in Einnahme berechneten Zuschusses des Staats wegfallen wird.

3) Aus den Pflasterungsstrecken, welche mit behauenen Steinen oder mit Klinkern belegt werden sollen, werden gewonnen 400 Tonnen Straßensteine.

Dagegen werden an Zuschußsteinen bei den Reparaturen gebraucht . . . . .	250	"	"
bleiben . 150 Tonnen Straßensteine			
à 22½ gf. . . . .	112	Thlr.	15 gf.
Auszuschußsteine sind anzunehmen 200 Tonnen à 17½ gf.	116	"	20 "
	Zusammen	229	Thlr. 5 gf.

8	25	258	100	100	100	100	100	100	100
8	25	3008	25	3008	25	3008	25	3008	25
61	10	3050	10	3050	10	3050	10	3050	10
8	25	3008	25	3008	25	3008	25	3008	25
5	18	1016	18	1016	18	1016	18	1016	18

Der Stadtmagister  
 Johann von Schenk  
 v. Hohenhausen  
 v. Hohenhausen



Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg



